

Politik und Gesellschaft



Es ist uns wichtig, Menschen unmittelbar an gesellschaftlichen und sozialen Themen teilhaben zu lassen und zu einem verantwortungsvollen Handeln und gesellschaftspolitischer Verantwortungsübernahme zu ermutigen.

Neu:

- Bremen (Digitalisierung und Künstliche Intelligenz)
- Beirut | Libanon
- Beja | Portugal
- Bratislava | Slowakei
- Nairobi | Kenia
- Sopron | Ungarn



Tolerantes Köln!?

Kulturelle Vielfalt einer Millionenstadt

Köln ist ein multikultureller Treffpunkt vieler Religionen und Kulturen. Hier leben Christen, Muslime, Juden, Buddhisten und Vertreter vieler weiterer Religionen in einer Stadt zusammen. Es begegnen sich Menschen aus Asien, Afrika, Süd- und Nordamerika, West- und Ost-Europa. Es gibt – oft versteckt – Moscheen, Synagogen und Tempel. Doch leben die Kulturen wirklich zusammen oder eher nebeneinander? Das Seminar sucht das Gespräch mit Angehörigen und Institutionen unterschiedlicher Kulturkreise in Köln.

Seminarinhalte:

- Besuch einer Moschee und einer Synagoge
- Treffen mit Vertreter/innen verschiedener ethnischer Gruppen
- Besuch von kulturellen, religiösen und politischen Einrichtungen für Menschen verschiedener kultureller Hintergründe
- Besuch von Migrant*innenverbänden und Gespräche mit Menschen, die dort arbeiten

Bildungsurlaub mit Sabine Aschmann

Mo. 21.10. – Fr. 25.10.19

Köln

Nr. 840019

195,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

Politik, Wirtschaft und soziale Situation in Köln

Einer Großstadt hinter die Kulissen geschaut

Damit eine Großstadt wie Köln „funktioniert“, müssen viele Menschen daran mitarbeiten. Das Seminar bringt Sie mit Einheimischen in Kontakt, die in Politik, Wirtschaft und Kultur hinter den Kulissen tätig sind. Dabei erhalten Sie einen Einblick in Ecken, die einem normalerweise verborgen bleiben. Sie lernen Köln als Medien- und Industriestandort kennen; Sie blicken auf das historische Köln und erhalten Einblicke in die Infrastruktur, die Stadtentwicklung sowie die sozialen Herausforderungen der Millionenstadt.

Bildungsurlaub mit Lothar Zecher-Gruber

Mo. 01.04. – Fr. 05.04.19

Köln

Nr. 840619

Mo. 04.11. – Fr. 08.11.19

Köln

Nr. 840719

200,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

Politik, Wirtschaft und Kultur im Ruhrgebiet

Der Industriekultur hinter die Kulissen geschaut

Das Ruhrgebiet bildet mit über 5 Mio. Einwohnern den größten Ballungsraum Deutschlands. Es war und ist ein wichtiger Industriestandort, der sich allerdings durch erhebliche strukturelle Veränderungen kennzeichnet. Ruß regnet es hier schon lange nicht mehr.



Stattdessen werden stillgelegte Industriestandorte für Kultur, Tourismus oder Dienstleistungen genutzt, z. B. das Weltkulturerbe Zeche Zollverein. Als Kulturhauptstadt Europas 2010 hat die ganze Region ihre kulturelle Vielfalt unter Beweis gestellt. Auch der Umweltschutz wird großgeschrieben und zahlreiche Umweltschutz- und Renaturierungsmaßnahmen sorgen dafür, dass das „grüne Ruhrgebiet“ einen hohen Freizeit- und Erholungswert genießt.

Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion leben und arbeiten im „Pott“. Das Seminar bringt Sie überall dorthin, wo Menschen in Politik, Wirtschaft und Kultur tätig sind – hinter die Kulissen. Sie treffen Menschen, erfahren von ihren Sorgen und Erfolgen, Wünschen und Visionen. Sie erleben das Ruhrgebiet mit seinen alten und neuen, attraktiven und problematischen Seiten. Sie lernen Ecken kennen, in die Sie normalerweise nicht kommen und erleben Dinge, die Sie normalerweise nicht erwarten. Sie schauen hinter die Kulissen des Ruhrgebiets und erleben das vielfältige Leben dieser oft unterschätzten Region.

Seminarinhalte:

- Alte Industriestandorte wie z.B. die Zeche Zollverein und der Duisburger Innenhafen
- Hinter den Kulissen eines traditionsreichen und hochmodernen Schwerindustriestandortes
- Das „grüne Ruhrgebiet“: Umweltschutz, Renaturierungsmaßnahmen und alternative Energiegewinnung
- Wissenschaft und Forschung
- Medienlandschaft
- Von der Kulturhauptstadt 2010 zur Grünen Hauptstadt 2017
- Multikulturelles Ruhrgebiet

Sie besuchen die verschiedenen Standorte auf Exkursionen zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln und an einem Tag mit dem Fahrrad.

Bildungsurlaub mit Regina Schmitt

Mo. 25.03. – Fr. 29.03.19

Ruhrgebiet

Nr. 841719

225,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten



Das Ruhrgebiet – Mobilität im Ballungsraum

Verkehrsplanung und zukunftsweisende Konzepte

Das Ruhrgebiet: Das sind mehr als 5 Mio. Einwohner, die in diesem Ballungsraum viele Wege zurücklegen – zur Arbeit, zu den Schul- und Hochschulstandorten sowie in der Freizeit. Das Ruhrgebiet ist Verkehrsknotenpunkt in einem extrem dicht besiedelten Ballungsraum, in dem tagtäglich viele Menschen unterwegs sind. Damit der hohe Verkehrsfluss, sei es auf der Straße oder im ÖPNV, per Fahrrad, zu Fuß oder in der Luft möglichst reibungslos läuft, bedarf es kluger und innovativer Mobilitätsstrukturen und -angebote. Aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte ist die Bereitstellung der Verkehrsinfrastruktur und die Abwicklung der Verkehrsströme eine große Herausforderung. Hinzu kommt, dass das Verkehrsaufkommen auch zu einer nicht unerheblichen Lärm- und Luftschadstoffbelastung führt, die es zu reduzieren gilt. Das Ruhrgebiet ist ein Experimentierfeld für neue Ansätze der Verkehrsführung und -lenkung sowie innovative Fortbewegungsmittel und -formen. In dem Seminar werden daher neben der aktuellen Verkehrssituation auch Lösungsansätze für die Mobilität der Zukunft vorgestellt.

Seminarinhalte:

- ÖPNV: viele Städte, viele Verkehrsunternehmen
- Radverkehr: Radschnellweg und Radleihsysteme als Beitrag zu einem nachhaltigen Verkehrssystem?
- Straßenverkehr: die A40 als Hauptschlagader vor dem Kollaps?
- Verkehr im Ballungsraum als Umweltfaktor; Umweltzonen und Maßnahmen zur Reduktion der Schadstoffbelastung
- Straßen- und Schienenverkehr als Lärmquelle
- Mobilität der Zukunft: RRX, Elektromobilität, Carsharing, vernetzte Mobilität. Welche Konzepte sind zukunftsweisend?

Das Seminar findet an verschiedenen Orten überwiegend im mittleren Ruhrgebiet statt. Die Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Teil auch zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Bildungsurlaub mit Regina Schmitt

Mo. 07.10. – Fr. 11.10.19

Ruhrgebiet

Nr. 841919

225,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

Die Macht der Medien und ihr Einfluss auf Politik und Gesellschaft

Auf Spurensuche in der Medienmetropole Berlin

Massenmedien leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren einer Demokratie. Sie tragen sowohl zur Stabilität des politischen Systems als auch zum stetigen Wandel der Gesellschaft aufgrund aktueller Entwicklungen bei. Der Einfluss der Medien steht seit einiger Zeit vermehrt im Fokus



der Öffentlichkeit. Dabei wird deren Rolle bei der öffentlichen Meinungsbildung diskutiert, gleichzeitig entsteht ein zunehmendes Bewusstsein über die Macht der Medien. Die Verhaftung von kritischen Journalisten in der Türkei, die massiven Manipulationsvorwürfe an die Medien durch den amtierenden US-Präsidenten oder die zunehmende Ausbreitung von Fake News sind nur manche der aktuellen Diskussionsanlässe. Die unverrückbar geglaubte Sicherheit, dass Medien umfassend und objektiv berichten, gerät zunehmend ins Wanken und führt zur Frage, ob auch die eigene Medienwelt möglicherweise manipulativ sein könnte.

Berlin gilt als Medienmetropole Europas und Hotspot der Medien- und Kreativbranche, die etwa 160.000 Menschen beschäftigt und Jahr für Jahr die besten Köpfe anzieht. Das Seminar gibt Einblicke in die Medienlandschaft Berlins und hinterfragt kritisch den Auftrag und die Bedeutung von Medien in der heutigen Zeit: Wieviel Einfluss haben die Medien auf Politik und Gesellschaft? Wo sind die Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit?

Seminarinhalte:

- Die deutsche Medienlandschaft
- Geschichte und Entwicklung der Medien
- Funktion der Medien
- Medien als 4. Gewalt
- Verhältnis zwischen Medien und Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
- Agenda Setting
- Manipulation durch Medien
- Fake News – Die Grenze zwischen Wahrheit und Lüge
- Vom Gatekeeping zum Gatewatching

Bildungsurlaub mit Dominik Schönherr

Mo. 08.04. – Fr. 12.04.19

Berlin

Nr. 840119

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 132,- € insgesamt

West gegen Ost – Berlin im Kalten Krieg

Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Mauerfall stand Berlin wie keine andere Stadt für den Kalten Krieg. Die Berliner Mauer rund um den Westteil der Stadt markierte nicht nur die deutsche Teilung, sie stand für die Teilung der Welt. Heute ist nur noch wenig von der Mauer zu sehen.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Entstehung, Hintergründe und Absurditäten dieser Zeit. Wir beleuchten das Thema von westlicher und östlicher Seite und zeigen die unterschiedlichen Entwicklungen in Ost- und West-Berlin. Wir gehen an zahlreiche Originalschauplätze und diskutieren mit Zeitzeugen aus verschiedenen Epochen dieser Zeit persönliche Erlebnisse und die Nachwirkungen bis heute.

Wir begeben uns vor Ort auf die Spuren des Kalten Krieges: von seinen Anfängen im Schloss Cecilienhof in Potsdam, wo sich die Alliierten 1945 über die Teilung Deutschlands und Berlins verständigten, bis zu seinem Ende am Grenzübergang Bornholmer Straße im Prenzlauer Berg.

Seminarinhalte:

- Entstehung und Entwicklung des Kalten Krieges; Die Rolle Berlins in einer geteilten Welt
- Spionage und Bespitzelung
- Agentenaustausch, sowjetische Militäradministration
- Sperrbezirke und Kontrollstreifen
- Flucht vor dem Sozialismus und Zuflucht in Westberlin
- Die Berliner Mauer und der Mauerfall 1989

Bildungsurlaub mit Imke Sturm-Martin

Mo. 23.09. – Fr. 27.09.19

Berlin

Nr. 843419

360,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten



Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Wie in Bremen die Zukunft geplant wird

Google weiß, was wir suchen, Facebook, was wir mögen und Amazon, was wir kaufen. Da unser Verhalten zum größten Teil von Gewohnheiten und nur zu einem kleinen Teil von einem freien, unberechenbaren Willen geprägt ist, wird ein Muster erstellt, mit dem unser Tun und sogar Fühlen möglichst gut vorhersehbar ist – das ist zumindest die Google-Vision. Das Ziel ist, Algorithmen zu entwickeln, die glückliche Menschen produzieren. Die sogenannte Digitale Revolution seit dem Ende des 20. Jahrhunderts wird mit ihrer Schlagkraft oft mit der industriellen Revolution 200 Jahre zuvor verglichen. Digitaltechnik und Computer bewirken einen Wandel nahezu aller Lebensbereiche und läuten eine radikale Umwälzung unseres Gesellschaftsmodells ein. Noch ist kaum abzusehen, welche Folgen die aktuellen technischen Entwicklungen für die Menschheit haben.

In diesem Seminar wird zunächst ein Überblick über den Entwicklungsstand im Bereich der Digitalisierung, Künstlichen Intelligenz und Robotik gegeben. In Bremen sind viele Institute, Labore und Forschungseinrichtungen beheimatet, die an einer technisierten und digitalisierten Zukunft arbeiten und uns einen Einblick in ihre Arbeit ermöglichen. Wir lernen diese Einrichtungen kennen und kommen mit Forschern verschiedener Fachrichtungen ins Gespräch. Dabei werden sowohl technische, sozialwissenschaftliche als auch ethische Perspektiven berücksichtigt.

Seminarinhalte:

- Warum gerade Bremen? Auf Spurensuche in einer Stadt zwischen Tradition und Moderne
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz: Chancen und Herausforderungen
- Gesellschaftliche Auswirkungen auf Arbeitswelt und Zivilgesellschaft
- Was bedeuten die derzeitigen Entwicklungen für nachfolgende Generationen?
- Können und sollen Maschinen moralisch handeln?
- Künstliche Intelligenz in der Medizin
- Wann übernehmen die Maschinen? Wie lernen Roboter?

Bildungsurlaub mit Volker Hedemann

So. 30.06. – Fr. 05.07.19

Bremen

Nr. 841119

540,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 75,- € insgesamt





Hamburg und sein Hafen

Zukunftsperspektiven einer Weltstadt

Mit knapp 1,8 Mio. Einwohnern ist Hamburg (nach Berlin) die zweitgrößte Stadt Deutschlands und ihr Hafen der größte Seehafen des Landes. Die maritime Geschichte der Hansestadt ist omnipräsent – Handel und Seefahrt prägen das Stadtbild bis heute.

Neben der Pflege des maritimen Erbes ist Hamburg darum bemüht, sich als „grüne“ Stadt neu aufzustellen: Sie ist ehemalige Europäische Umwelthauptstadt und Fair Trade-Stadt, der Senat hat nachhaltiges Handeln zur Priorität seiner Regierungspolitik erklärt. Es gibt ein Landschaftsprogramm zur Schaffung von innerstädtischen grünen Wegen, einen „Masterplan Klimaschutz“ sowie eine Bildungsinitiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“.

Das Seminar geht der Frage nach, wie weit die verschiedenen Konzepte greifen und ob die Metropole Hamburg tatsächlich eine entsprechende Vorbildfunktion ausfüllen kann bzw. wirklich will.

Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte von Hamburg
- Die ehemalige Speicherstadt und die HafenCity – vom Gewerbe- zum Wohngebiet
- Wirtschaftliche Situation und Perspektiven des Hafens
- Soziale Entwicklungen der letzten Jahrzehnte in ausgewählten Stadtvierteln (Gentrifizierung)
- Nachhaltigkeitskonzepte und deren Wirksamkeit

Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

Mo. 07.10. – Fr. 11.10.19

Hamburg

Nr. 841219

650,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 115,- € insgesamt

Nürnberg und der Nationalsozialismus

Nürnberg ist in besonderer Weise mit dem Nationalsozialismus verbunden. Neben der Bestimmung zur „Stadt der Reichsparteitage“ wurden auch die „Nürnberger Gesetze“ hier erlassen. 1945 fand in Nürnberg der erste internationale Militärgerichtshof statt. Dies wird als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts bewertet. Zweijährlich verleiht die Stadt den Internationalen Menschenrechtspreis. Der Umgang mit dem geistigen und baulichen Erbe wird in Bürgerschaft, Vereinen und Stadtrat diskutiert. Das Seminar gibt Einblicke in diese Kapitel Nürnberger Geschichte und den heutigen Umgang der Stadt damit.

Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte Nürnbergs
- Nürnberg zur Zeit des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage
- Die Anfänge der internationalen Strafgerichtsbarkeit: die Nürnberger Prozesse
- Der heutige Umgang mit dem Erbe aus der NS-Zeit, Nürnberg als Stadt der Menschenrechte

Bildungsurlaub mit Nina Lutz

So. 01.09. – Fr. 06.09.19	Nürnberg	Nr. 841019
---------------------------	----------	------------

525,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 95,- € insgesamt

München – der „Weltstadt mit Herz“ hinter die Kulissen geschaut

München hat Flair. Doch hinter den Prachtbauten und Parkanlagen, der Biergarten-Kultur und dem „Weltstadt mit Herz“-Image gibt es eine andere Seite. München war in der NS-Diktatur auch die „Stadt der Bewegung“. Heute bereitet vielen Einheimischen der starke Zuzug Sorgen: Was sind die Folgen der deutschlandweit höchsten Mieten? Wie können ursprüngliche Lebensformen erhalten bleiben? Wir machen uns auf Spurensuche nach dem ursprünglichen München. Gleichzeitig vermittelt das Seminar einen Einblick in die gesellschaftlichen Veränderungen in Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur der Stadt und zieht einen spannenden Bogen zu aktuellen Geschehnissen und Befindlichkeiten.

Seminarinhalte:

- Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur Münchens
- Aktuelle globale Politik und ihre Auswirkungen auf die Stadt
- Wem gehört die Stadt? Gentrifizierung und die Folgen
- Klima- und umweltpolitische Konzepte der Region
- Münchens Gartenkunst in seinen großen Volksparks

Bildungsurlaub mit Gerhard Rohmoser

Mo. 29.07. – Fr. 02.08.19	München	Nr. 840519
---------------------------	---------	------------

375,- € zzgl. Anreise, Unterkunft und Verpflegung

Wien – Stadt der Menschenrechte und der internationalen Diplomatie

Als Menschenrechte werden subjektive Rechte bezeichnet, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen. Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet sind und dass diese Rechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind. Das Bestehen von Menschenrechten wird heute von fast allen Staaten prinzipiell anerkannt.

Wien ist einer der bedeutendsten Amtssitze internationaler Organisationen und präsentiert sich als Drehscheibe für die Förderung von Frieden, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung sowie den Kampf gegen Verbrechen und Terrorismus. Als einzige Stadt der EU beherbergt Wien seit mehr als dreißig Jahren eines der vier Hauptquartiere der Vereinten Nationen (UN). Es gibt daher kaum einen geeigneteren Ort als Wien, an dem die folgenden Themen diskutiert werden können.

Seminarinhalte:

- Geschichte und Entwicklung der Menschenrechte
- Frage der Universalität bzw. Kulturabhängigkeit der Menschenrechte: Differenzen von westlichen, asiatischen und arabischen Werten in der Menschenrechtserklärung
- Status quo der Umsetzung und Anerkennung von Menschenrechten weltweit
- Wie kann Menschenrechten auf internationaler und diplomatischer Ebene Nachdruck verschafft werden? Welche Rolle kann die UNO dabei spielen?
- Flüchtlingskrise und Menschenrechte

Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen und sie mit Vertretern zahlreicher internationaler Institutionen (wie der UNO) in Wien diskutieren.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Volker Hedemann

So. 08.09. – Fr. 13.09.19

Wien, Österreich

Nr. 844819

650,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 60,- € insgesamt



Europa erfahren – hinter den Kulissen der Europastadt Brüssel

Brüssel ist mehr als Fritten, Waffeln, Pralinen und Bier und auch mehr als das „Manneken Pis“, das Atomium und der Grand Place. Aber es ist auch mehr als die scheinbar anonyme Bürokratie namens Europäische Union, die NATO und die schrecklichen Terroranschläge vom März 2016. Brüssel ist eine vielfältige und internationale Stadt mit einer Sonderrolle im französisch-flämisch-deutschen Sprachgefüge des Landes. Das Seminar ermöglicht, die Hauptstadt des Königreichs Belgien näher kennenzulernen. Neben dem Besuch europäischer Institutionen soll Brüssel auch als eine europäische Hauptstadt mit ihrer wechselvollen Geschichte, aber auch aktuellen Problemlagen erfahren werden. Eine politisch-historische Exkursion vermittelt einen Überblick über die Stadt und klärt über die Hintergründe aktueller Entwicklungen und Ereignisse auf. Eine Exkursion nach Antwerpen vervollständigt und kontrastiert die Eindrücke.

Während des Seminars werden die Rolle und Aufgaben der in Brüssel



ansässigen EU-Institutionen vorgestellt. Darüber hinaus lernen Sie weitere Akteure im Zusammenspiel der Institutionen kennen. Der Bildungsurlaub soll auch Anlass sein, sich dem Thema Europa aus einer anderen Perspektive zu nähern und dabei zu erfahren, dass die Europäische Union keine

abstrakte Angelegenheit ist, sondern konkret unser aller Leben beeinflusst und beeinflussen wird – und dass der aktive politische Bürger zur Mitgestaltung der europäischen Integration notwendig ist.

Seminarinhalte:

- Brüssel, die Hauptstadt Europas? Aktuelle Entwicklungen und Probleme
- Besuch mehrerer EU-Institutionen (Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Rat der EU, Ausschuss der Regionen, Parlamentarium)
- Exkursion nach Antwerpen
- Symbol der friedlichen Nutzung der Atomenergie: das Atomium
- Die Geschichte der Europäischen Integration von 1945 bis heute

Bildungsurlaub mit Wolfgang Pleyer

So. 31.03. – Fr. 05.04.19	Brüssel, Belgien	Nr. 844519
---------------------------	------------------	------------

So. 27.10. – Fr. 01.11.19	Brüssel, Belgien	Nr. 844719
---------------------------	------------------	------------

650,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 170,- € insgesamt



Luxemburg – die europäischste Stadt des Kontinents?!

Mit dem Namen Luxemburg verbinden viele einen Ort, in dem ein Teil des Sitzes der Europäischen Union ist. Die Stadt beeindruckt durch ihr Altstadtflair, ihre Boulevards und Parkanlagen genauso wie durch die imposante Bürokratenwelt der Banken und EU-Institutionen. Der Charme der Provinz paart sich mit internationalem Flair.

Das Großherzogtum war auch Schauplatz des letzten Versuchs des Deutschen Reiches im Zweiten Weltkrieg, die heranrückenden Alliierten aufzuhalten. Nördlich der Stadt tobte im Winter 1944/45 die Ardennenoffensive. Sechs Jahre nach dem Ende des Krieges begann in Luxemburg durch die Gründung der Europäischen Gemeinschaft das größte Friedensprojekt der Geschichte. Das luxemburgische Dorf Schengen steht mit seinem Namen für offene Grenzen in Europa.

Seminarinhalte:

- Luxemburg und seine Geschichte mitten in Europa
- Besuche bei EU-Institutionen
- Besuch in Schengen: ein Dorf, das symbolisch für offene Grenzen in Europa steht
- Exkursion zu den Soldatenfriedhöfen der Ardennenschlacht
- Europa-Perspektiven: unterschiedliche Entwicklungen im Dreiländereck Luxemburg/Frankreich/Belgien
- Die Großregion im Wandel: Besuch der Völklinger Hütte

Bildungsurlaub mit Wolfgang Pleyer

So. 25.08. – Fr. 30.08.19

Luxemburg

Nr. 844419

665,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 220,- € insgesamt



Venedig – Schmelztiegel der Kulturen gestern und heute

Venedig ist eine Stadt mit lebendiger und wechselhafter Geschichte. Über viele Jahrhunderte war Venedig eine der bedeutsamsten Handelsstädte des Mittelmeerraums und wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum. Insbesondere durch das Salzmonopol gelangte Venedig zu großem Reichtum. Dieser wiederum ermöglichte eine ausgeprägte kulturelle und architektonische Entwicklung. Durch die vielen internationalen Verbindungen entwickelte sich Venedig dabei schon früh zu einem Zentrum der kulturellen und religiösen Vielfalt. Schon immer lebten Menschen verschiedenster Kulturkreise in Venedig zusammen.

Heute ist die Stadt mit ihren 118 Inseln und 175 Kanälen eine der meistbesuchten Städte Europas. Seit 1987 gehört Venedig mit seiner Lagune zum UNESCO-Welterbe. Doch die Stadt ist in Gefahr: Die Touristenströme sind ebenso eine Herausforderung wie die zunehmend marode Bausubstanz der Pfahlgründungen, welche durch den Sog der vielen Kreuzfahrtschiffe unter der Wasserlinie noch verstärkt wird.

Seminarinhalte:

- Die See- und Handelsmacht Venedig als Schmelztiegel vieler Kulturen
- Handel und Industrie im Wandel der Zeit
- Bedeutung des Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung)
- Stadtentwicklung in Marghera und Mestre, dem venezianischen Festland
- Bedeutung und Einfluss des Judentums, der Reformation und Fremdherrschaften
- Evolution und Ökologie der Lagune
- Migration gestern und heute und stadtplanerische Integrationskonzepte
- Historisches, gegenwärtiges und postmodernes Venedig – eine Stadt erfindet sich neu und bleibt sich treu

Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen im Stadtgebiet von Venedig.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Martina Raehr

So. 02.02. – Sa. 08.02.20 | Venedig, Italien

Nr. 845720

695,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 160,- € insgesamt

Barcelona – Hauptstadt Kataloniens

Autonomiebestrebungen einer Stadt und einer Region

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und mit 1,6 Mio. Einwohnern zweitgrößte Stadt Spaniens. Barcelona ist eine faszinierende Stadt mit einer reichen und wechselvollen Geschichte, einer einzigartigen Architektur, einer jungen und inspirierenden Kunst- und Kulturszene und einem pulsierendem Leben. Die Bewohner lieben ihre Stadt und teilen sie jährlich mit Millionen von Touristen. In den letzten Jahren wurden wegweisende städtebauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität angestoßen.

Gleichzeitig gibt es erhebliche Konflikte zwischen der autonomen Region Katalonien und dem spanischen Zentralstaat. Viele Katalanen fühlen sich von der spanischen Regierung benachteiligt. Während Katalonien zum Beispiel einen erheblichen Anteil der gesamten Steuereinnahmen Spaniens beisteuert, werden die Investitionen der spanischen Regierung in Katalonien eher gering gehalten – zumindest in der Eigenwahrnehmung der Katalanen. Die Unzufriedenheit nährt Bestrebungen nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit – gegen den Widerstand der spanischen Zentralregierung.

Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Barcelona, Katalonien und Spanien
- (Jugend-)Arbeitslosigkeit
- Migration und deren Folgen
- Unabhängigkeitsbestrebungen in Barcelona und Katalonien
- Religion und Religionsfreiheit
- Die besondere Rolle Kataloniens am Beispiel des FC Barcelona (Barça)
- Barcelona, Katalonien und Spanien unter Franco
- Umweltprojekte in Barcelona und Katalonien



Bildungsurlaub außer in NRW
mit Marta Walter

So. 03.11. – Sa. 09.11.19

Barcelona, Spanien

Nr. 843519

So. 10.11. – Sa. 16.11.19

Barcelona, Spanien

Nr. 843919

610,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 185,- € insgesamt



Sevilla – eine geschichtsträchtige Stadt im Aufbruch nach Morgen

Der Hauptstadt Andalusiens hinter die Kulissen geschaut

Sevilla ist eine faszinierende Stadt: eine vielfältige Geschichte, beeindruckende Gebäude und nicht zuletzt die von Energie und Freundlichkeit geprägte Lebensart der Andalusier. Doch wenn man hinter die Kulissen blickt, stellt man fest, dass Sevilla mit denselben Herausforderungen zu kämpfen hat wie viele andere Städte Spaniens und Südeuropas.

Seit den 1980er-Jahren erlebt Sevilla eine starke Wirtschaftsentwicklung. 1992 findet die Weltausstellung in Sevilla statt und nach einer Rezession erlebt die Region einen beispiellosen Bauboom. Schwarzgeld, billige Kredite und geringe Löhne sind die Ursachen. Doch Ende 2007 platzt die Blase: Die Bankenkrise beginnt und die Arbeitslosigkeit steigt. Heute ist jeder Dritte arbeitslos, einer von drei Arbeitslosen bekommt keine staatliche Unterstützung. Millionen von Wohnungen stehen leer, viele Banken stehen am Rand des Ruins. Ein Ruin, der nach Ansicht vieler Machthaber „nur“ durch Kürzungen und Privatisierungen im Sozialbereich, in den Schulen, im Gesundheitswesen etc. aufgehalten werden kann.

Seminarinhalte:

- Umgang mit der sozialen Krise
- NGOs und Gewerkschaften
- Bankenkrise und Korruption
- Wirtschaftliche Situation Sevillas (u.a. Hafen und Werftkrise)
- Sevilla und Spanien unter Franco
- Prestigeobjekte (u.a. Iberoamerikanische Ausstellung, Expo 92)
- Die wechselvolle Geschichte Sevillas

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Raquel Moreno Lund

So. 17.11. – Sa. 23.11.19	Sevilla, Spanien	Nr. 843119
---------------------------	------------------	------------

So. 24.11. – Sa. 30.11.19	Sevilla, Spanien	Nr. 843719
---------------------------	------------------	------------

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 213,- € insgesamt

Lyon – innovative Hauptstadt der französischen Provinz

Das Verhältnis der französischen Provinz zum zentralen Paris

Lyon ist die Hauptstadt der französischen Voralpenregion und nach Paris die zweitgrößte Metropolregion unseres Nachbarlandes. Lyon ist eine junge und dynamische Stadt, eine Bildungshochburg, die Sitz mehrerer Universitäten und Forschungseinrichtungen ist. Lyon lebt am Puls der Zeit und überrascht durch seine progressiven und innovativen Initiativen, z. B. in der Sozialpolitik oder in der Entwicklung neuer, moderner Lebensräume. Auf vielen Gebieten nimmt Lyon eine Vorreiterposition ein. Dennoch steht die Stadt im zentralistisch organisierten Frankreich im Schatten der alles beherrschenden Hauptstadt.

In dem Seminar erhalten Sie am Beispiel Lyons einen Einblick in das besondere Verhältnis des zentral auf Paris ausgerichteten Frankreichs zu seinen Provinzen, u. a. in Hinblick auf Politik, Wirtschaft und Kultur. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Innovationskraft der Stadt und Region auf das übrige Frankreich sowie die Hauptstadt Paris.

Seminarinhalte:

- Kulturstadt Lyon – regionale Identität und internationale Initiativen
- Lyon als (innovatives) Zentrum der französischen Provinz
- Innovativer Städtebau und Stadtentwicklung
- Politische, wirtschaftliche und soziale Situation Lyons
- Historische Entwicklung von Lyon (u.a. Seidenweber)
- UNESCO-Weltkulturerbe und damit verbundene touristische Wertschöpfung

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Andrea Skupin-Kovacevic

So. 20.10. – Fr. 25.10.19

Lyon, Frankreich

Nr. 845619

650,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 125,- € insgesamt



Bratislava – Freiheit und Gleichheit als demokratisches Gut

Herausforderungen für Gesellschaft, Politik und Medien in der Slowakei

Die Slowakische Republik ist ein junges Land mit langjähriger Geschichte. Erst 1993 wurde die Slowakei (zum zweiten Mal in ihrer Geschichte) ein unabhängiger Staat. Seit ihrer Unabhängigkeit hat die Slowakei rasante und vielfältige Entwicklungen durchgemacht: Der Übergang von einer Plan- zu einer Marktwirtschaft, die Schaffung effektiver staatlicher Institutionen, die Bekämpfung der Korruption, die Kultivierung eines gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Etablierung guter nachbarschaftlicher Beziehungen an der Ost-West-Grenze Europas sind nur einige Herausforderungen, die das Land heute prägen.

Mit Polen, Tschechien und Ungarn bildet die Slowakei die sogenannte Visegrád-Gruppe. Dieser Zusammenschluss wird auf europäischer Ebene aktuell insbesondere durch eine sehr restriktive Haltung in der Migrationsdebatte sichtbar. Doch gleichermaßen formiert sich auch Widerstand und eine pro-europäische Bewegung. Die Leitfrage des Seminars ist, in welche Richtung sich die Slowakei entwickelt und welche Auswirkungen die jüngsten Ereignisse auf Gesellschaft, Wirtschaft, Informationsfreiheit und Politik des Landes haben. Wo stehen die Bürgerinnen und Bürger des kleinen EU-Staates und welche Folgen können aktuelle Entwicklungen für die Demokratie in der Slowakei sowie in Europa haben?

Seminarinhalte:

- Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen in der Slowakei
- Auswirkungen gesellschaftspolitischer Veränderungen auf die Identifikation mit Europa
- Medienlandschaft, Medienkonsum, Pressefreiheit
- Nationale und ethnische Minderheiten in der Slowakei
- Einblicke in das Zusammenleben im Dreiländereck Slowakei-Ungarn-Österreich
- Aktuelle Reformen und deren Folgen für die Zivilgesellschaft
- Bratislava: Kulturelles, Geschichtliches und Kulinarisches

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Eszter Csépe-Bannert

So. 15.09. – Sa. 21.09.19 | Bratislava, Slowakei | Nr. 842219

640,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 183,- € insgesamt



Sopron – der „Eiserne Vorhang“ und was davon übrigblieb

Deutsch-ungarische Zeitgeschichte und die Perspektiven einer neuen europäischen Einheit

Ein Schnitt, der die Welt veränderte: Am 27. Juni 1989 wurde bei Sopron an der österreichisch-ungarischen Grenze Geschichte geschrieben. Die Außenminister beider Länder durchtrennten den Stacheldraht, der Ost von West trennte. Es war der Beginn einer neuen



Zeitordnung: das Ende des Kalten Krieges, der Zerfall des Kommunismus und die Geburtsstunde eines einheitlichen und freien Europas. Am 19. August 1989 fand nahe der Stadt Sopron das sogenannte Paneuropäische Picknick statt. Diese Friedensdemonstration gilt heute als einer der Meilensteine, die zur deutschen Wiedervereinigung und zum Zerschlagen des Ostblocks führten.

Fast 30 Jahre sind seitdem vergangen, Ost- und Westeuropa sind sich nähergekommen. Was haben Deutschland und Ungarn aus den historischen Ereignissen mitgenommen? Welche Chancen lassen sich heute für Europa erblicken?

Sopron ist eine der ältesten Städte Ungarns und gilt jeher als Brücke zwischen Ungarn und seinen westlichen Nachbarn. Im Seminar lernen Sie die jahrhundertelange Geschichte der Stadt und ihre Rolle bei der Systemwende 1989/1990 kennen. Sie besuchen historische Orte in der Region und treffen mit damaligen und heutigen Vertretern aus Politik und Bildung sowie mit Zeitzeugen zusammen.

Seminarinhalte:

- Sopron (Ödenburg): historische, wirtschaftliche, politische, geografische und kulturelle Einblicke
- Die Geschichte der Grenzöffnung in Ungarn 1989
- Das Paneuropäische Picknick
- Die Auswirkungen gesellschaftspolitischer Veränderungen in Ungarn auf die Identifikation mit Europa
- Die deutsche Minderheit in West-Ungarn
- Grenzüberschreitende Kooperation im Wandel der Zeit
- Der Neusiedler See und seine Kulturlandschaft

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Szilárd Mészáros

So. 12.05. – Sa. 18.05.19

Sopron, Ungarn

Nr. 842419

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 144,- € insgesamt



Ungarn – zwischen nationaler Identität und europäischer Zugehörigkeit

Auf Spurensuche in Budapest

Die Republik Ungarn ist eines der zehn Länder, das im Jahr 2004 der Europäischen Union beigetreten ist. Bei den Parlamentswahlen im April 2018 wurde die Regierung um die nationalkonservative Partei Fidesz unter Ministerpräsident Viktor Orbán bestätigt.

In Ungarn ist zurzeit eine starke anti-europäische Haltung zu spüren. Gleichzeitig zeigt sich in vielen EU-Mitgliedstaaten eine zunehmend ungarncritische Haltung. Die derzeitige politische Isolation Ungarns in der EU ist das Ergebnis des politischen und gesellschaftlichen Kurses der Orbán-Regierung in den vergangenen Jahren.

Die Leitfrage des Seminars ist, welche Auswirkungen innenpolitische Veränderungen im Land auf die Entwicklung der nationalen Identität der Bevölkerung in Bezug auf deren europäische Zugehörigkeit haben. Darüber hinaus bietet Budapest spannende und erlebnisreiche Erkundungstouren entlang zahlreicher historischer Bauwerke und Denkmale – sowohl auf der einen Donauseite Buda als auch auf der anderen Seite Pest.

Seminarinhalte:

- Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklung Ungarns
- Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in Ungarn auf die Identifikation ungarischer Bürger mit Europa
- Das ungarische Parlament: parlamentarische Demokratie in Ungarn
- Reformen in den Bereichen Medien, Bildung und Gesellschaft und deren Folgen für die ungarische Zivilgesellschaft
- Budapest: Kulturelles, Geschichtliches und Kulinarisches

Bildungsurlaub außer in NRW

mit Eszter Csépe-Bannert

So. 13.10. – Sa. 19.10.19

Budapest, Ungarn

Nr. 842519

615,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt

Tirana – Wandel und Zukunftsperspektiven einer Hauptstadt im Transformationsland Albanien

Tirana ist der kulturelle, politische und wirtschaftliche Entwicklungspol Albanien. Der rasante Wandel der letzten 20 Jahre – von einer international extrem isolierten und zudem verarmten kommunistischen Diktatur zum Kandidatenland für den EU-Beitritt – kommt besonders in der Landeshauptstadt Tirana zum Ausdruck.

Nach dem Ende der kommunistischen Herrschaft 1991 änderte sich in Tirana vieles. Viele Albaner wanderten aus oder ließen sich am Stadtrand nieder. Erst nach 1998 gelang es, Staat und Politik mit einer modernen Verfassung zu reformieren. Heute erscheint uns Tirana insgesamt modern und „europäisch“. Das „Blloku“-Viertel, ehemals nur für die Parteioberen zugänglich, ist zum schicken Vergnügungsviertel mutiert und wächst in die Höhe. Das Besondere an Albanien zeigt sich oft erst auf den zweiten Blick oder im Gespräch mit den Einheimischen. Dazu gehören z. B. die traditionsgemäß starken Familienstrukturen.

Das Seminar gibt Einblicke in die heutigen, oft verwirrenden (Lebens-)Verhältnisse in Tirana und Albanien. Die jüngste Stadtentwicklung soll ebenso beleuchtet werden wie der heutige Alltag und die Zukunftsperspektiven. Zahlreiche Kontaktgespräche mit Einheimischen werden angeboten.

Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Tirana und Albanien
- Systemwandel, Stadtentwicklung und bauliche Umgestaltung von Tirana
- Migration und ihre Folgen
- Tradition und Religion im heutigen Lebensalltag

Bildungsurlaub

außer in NRW
mit Martin Heusinger und Mihallaq Zilexhiu

So. 05.05. – Sa. 11.05.19	Tirana, Albanien	Nr. 844019
---------------------------	------------------	------------

So. 06.10. – Sa. 12.10.19	Tirana, Albanien	Nr. 844319
---------------------------	------------------	------------

610,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 90,- € insgesamt



Thessaloniki – Christen, Muslime und Juden in der „City of Ghosts“

Aus der Geschichte lernen?

Krisen und Rückbesinnung der griechischen Balkanmetropole

Das nordgriechische Thessaloniki ist schon seit Jahrhunderten ein faszinierender Schmelztiegel verschiedener Religionen und Volksgruppen. Ägyptische Händler, spanische Juden, orthodoxe Griechen, Sufi Derwische oder albanische Brigaden – sie alle haben in der Stadt ihre Spuren hinterlassen.

Thessaloniki galt im Byzantinischen Reich als die wichtigste Stadt nach Konstantinopel und entwickelte sich zum wichtigsten Handelszentrum auf dem Balkan. Lange galt Thessaloniki als eine der liberalsten und progressivsten Städte im Osmanischen Reich. Im 20. Jahrhundert erlebte Thessaloniki dramatische Umwälzungen. Der erste Balkankrieg, der griechisch-türkische Krieg und die Nazi-Herrschaft hinterlassen ihre Spuren bis heute – im Stadtbild und der Mentalität der Menschen.

Seit 2008 ist „die Krise“ das alles beherrschende Thema. Zu den Sorgen um die Euro- und Bankenkrise gesellt sich nunmehr auch die Flüchtlingskrise, die den Balkan in besonderem Maße betrifft und auch in Thessaloniki Spuren hinterlässt.

Seminarinhalte:

- Antike und römisch-byzantinische Grundlagen der Stadt
- Die fast 500-jährige osmanische Herrschaft
- Die Rolle der sephardischen Juden
- Der Re-Hellenisierung ab 1912
- Wiederaufbau nach dem Großen Feuer 1917
- Der „Bevölkerungsaustausch“ von 1923 und seine dramatischen Folgen
- NS-Okkupation mit Deportation der Juden und Drangsalierung der Griechen, Widerstand und Kollaboration
- Nachkriegsentwicklung mit Bürgerkrieg, Modernisierung, Diktatur, Demokratisierung, Krise und beginnender Rückbesinnung auf die kosmopolitische Vergangenheit der Stadt

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 20.04. – So. 28.04.19 | Thessaloniki, Griechenland | Nr. 848619

Sa. 21.09. – So. 29.09.19 | Thessaloniki, Griechenland | Nr. 848719

1140,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 170,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

Litauen – auf dem Weg in eine europäische Zukunft

Ein kleines selbstbewusstes Land geht seinen Weg

Litauen, am Ostrand der Europäischen Union gelegen, ist der südlichste der drei baltischen Staaten. Das kleine Land (2,8 Mio. Einwohner; etwas kleiner als Bayern) beeindruckt durch seine unberührten Naturlandschaften genauso wie durch die pittoresken und gut erhaltenen historischen Altstädte von Vilnius und Kaunas sowie die Freundlichkeit der Menschen. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks erlangte Litauen 1990 staatliche Souveränität und hat sich zu einer Marktwirtschaft transformiert. Litauen ist Mitglied der EU und des Schengenraums. 2015 wurde der Euro eingeführt.

Neben dieser Erfolgsgeschichte hat Litauen gleichzeitig mit den Herausforderungen einer alternden, abnehmenden und abwandernden Gesellschaft zu kämpfen. Neben dem klaren Bekenntnis zu Europa ist die Bewahrung von Traditionen und nationalen Identitäten eine wichtige Aufgabe für das junge Land. Hinzu kommen Herausforderungen durch das sich verändernde Verhältnis zum Nachbarn Russland sowie die Krisenherde in Europa.

Das Seminar gibt Einblicke in die wirtschaftliche, soziale und politische Situation der Stadt, der Region und des Landes. Gleichzeitig soll auch das positive Lebensgefühl und die anhaltende Aufbruchstimmung des jungen Litauens erfahren werden. Unser Standort ist die Hauptstadt Vilnius mit ihrem internationalen Flair. Die Stadt wurde über die Jahrhunderte von polnischen, russischen, deutschen, schwedischen sowie verschiedenen baltischen Einflüssen geprägt. Lange Zeit bestimmte auch das jüdische Leben Vilnius und die Stadt galt als das Jerusalem des Nordens. Die weltoffene Stadt gilt als ein Modell für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen.

Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche, soziale und politische Situation einer jungen Nation in Europa
- Stadtentwicklung und Stadtgeschichte von Vilnius und Kaunas
- Vilnius zwischen Tradition und Moderne; die Freie Republik Uzupis
- Jüdische Vergangenheit und Gegenwart, litauische Beteiligung am Holocaust
- Chancen und Herausforderungen des Tourismus
- Europäische Perspektiven

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Thomas C. Bialluch

So. 07.07. – Fr. 12.07.19

Vilnius, Litauen

Nr. 842619

555,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 90,- € insgesamt

Danzig – 1000 Jahre deutsch-polnische Geschichte

Danzig beeindruckt mit seiner reichen Geschichte und seiner jüngsten Entwicklung. Die Hansestadt war einst die größte und reichste Stadt Polens und größter Ostseehafen. Nach dem Ende der NS-Herrschaft war Danzig zu 90 % zerstört; polnische Vertriebene bauten die entvölkerte Stadt mustergültig wieder auf. Die Arbeiterproteste und die Solidarnosc-Bewegung rückten Danzig wieder in den Blickwinkel der Weltöffentlichkeit. Heute ist die „Dreistadt“ Danzig-Zoppot-Gdingen eine der Vorreiterinnen des Transformationsprozesses im demokratischen Polen.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

So. 21.07. – Sa. 27.07.19	Danzig, Polen	Nr. 847119
---------------------------	---------------	------------

So. 18.08. – Sa. 24.08.19	Danzig, Polen	Nr. 847619
---------------------------	---------------	------------

735,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 100,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

Europäische Kulturstadt Krakau

Mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und der „sozialistischen Mustersiedlung“ Nowa Huta

Die „Kulturhauptstadt“ Polens ist eine lebendige, internationale und romantische europäische Metropole mit mediterranem Flair. Überall spürt und sieht man die reiche Geschichte der ehemaligen Hauptstadt Polens. Auch die wechselhaften deutsch-polnischen Beziehungen sind hier vielfältig erfahrbar.

Bildungsurlaub außer in Hamburg
durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Mo. 24.06. – So. 30.06.19	Krakau, Polen	Nr. 846819
---------------------------	---------------	------------

So. 11.08. – Sa. 17.08.19	Krakau, Polen	Nr. 847219
---------------------------	---------------	------------

So. 15.09. – Sa. 21.09.19	Krakau, Polen	Nr. 847319
---------------------------	---------------	------------

725,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.





Breslau – Mikrokosmos Mitteleuropas

Vratislavia, Wrotizla, Wretslaw, Presslaw, Breslau und Wroclaw sind nur einige Namen in der über 1000-jährigen Geschichte der Hauptstadt Niederschlesiens, die der polnische Historiker Norman Davies als „Mikrokosmos Mitteleuropas“ bezeichnet hat. Ziemlich genau am Schnittpunkt der Achsen Berlin-Krakau und Prag-Warschau gelegen, braucht Breslau den Vergleich mit den nah gelegenen, größeren Nachbarstädten nicht zu scheuen.

Zunächst böhmisch, dann polnisch, darauf wieder böhmisch, später habsburgisch, preußisch und deutsch, war Breslau bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts multiethnisch, multilingual und ein Begegnungsort verschiedener Religionen und Kulturen.

Seminarinhalte:

- Niederschlesien im Wandel der Zeit: deutsche, polnische und tschechische Einflüsse
- Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation
- Die EU im Krisenmodus und die Auswirkungen auf Polen und Breslau
- Christentum und Judentum in Breslau gestern und heute
- Gentrifizierung und die Veränderung der Stadt
- Die Oder als Lebensader und Rückgrat Schlesiens
- Die NS-Zeit: das ehemalige Konzentrationslager Groß-Rosen
- Kritischer Journalismus im heutigen Polen

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

So. 02.06. – Sa. 08.06.19	Breslau, Polen	Nr. 848819
---------------------------	----------------	------------

So. 22.09. – Sa. 28.09.19	Breslau, Polen	Nr. 848919
---------------------------	----------------	------------

835,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 165,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

Lwiw/Lemberg – die „heimliche politische Hauptstadt der Ukraine“

Deutsch-ukrainische und russisch-ukrainische Beziehungen

Lemberg weist eine reiche Geschichte auf, die Stadt gehörte u. a. zum Habsburgreich und zu Polen. Mit der Eingliederung in die Sowjetukraine (1939–41) gingen Deportationen und Verhaftungen und damit tiefe Einschnitte in das soziale Gefüge der Stadt einher. Während der NS-Besatzung wurde Lemberg zum Schauplatz von Pogromen der örtlichen Bevölkerung und der systematischen Ermordung der Juden durch die Deutschen. In den 1980er-Jahren bestätigte Galizien seinen Ruf als „ukrainisches Piemont“, Lemberg wurde zur „heimlichen politischen Hauptstadt der Ukraine“ und wichtige Impulse zur Erlangung der Unabhängigkeit gingen von hier aus.

Heute ist v. a. bei den jungen Menschen eine Aufbruchstimmung zu spüren. Sie engagieren sich in verschiedenen politischen und kulturellen Initiativen oder in ukrainisch-westeuropäischen Kooperationsprojekten, stets mit dem Wunsch und Bewusstsein, zu Europa zu gehören.

Seminarinhalte:

- Polnische, österreichische, deutsche, sowjetische und ukrainische Herrschaftsträger und die Folgen
- Das jüdische Lemberg
- Die literarische Landschaft von Joseph Roth
- Die „ideale Stadt“ Schowkwa
- Chancen und Probleme der unabhängigen Ukraine
- Treffen und Gespräche mit engagierten Lembergern

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW

durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 08.06. – So. 16.06.19	Lemberg, Ukraine	Nr. 849319
---------------------------	------------------	------------

Sa. 06.07. – So. 14.07.19	Lemberg, Ukraine	Nr. 849419
---------------------------	------------------	------------

Sa. 17.08. – So. 25.08.19	Lemberg, Ukraine	Nr. 849519
---------------------------	------------------	------------

830,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 140,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.



Kiew – die ukrainische Hauptstadt zwischen Europäischer Union und Russland

„Nördliches Rom“ und Wiege der Ukraine: politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte

1991 hat sich für viele Ukrainer ein jahrhundertealter Traum erfüllt. Kiew wurde die Hauptstadt eines unabhängigen ukrainischen Staates. Für viele Menschen in der Ukraine begann eine neue Zeit, das jüdische und kulturelle Leben blühte auf. 2013 wurde der Hauptplatz Kiews – der Majdan – zum zweiten Mal zum Ort großer Proteste gegen die herrschende Macht. Die Annexion der Krim und der im Donbass angezettelte Krieg stellen den Versuch Russlands dar, die Etablierung demokratischer Verhältnisse in der Ukraine zu behindern.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 22.06. – Sa. 29.06.19	Kiew, Ukraine	Nr. 847019
---------------------------	---------------	------------

780,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 50,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

Odessa – Multikultimetropole zwischen Europäischer und Eurasischer Union

Hier atmet man ganz Europa!

Odessa – an der Schwarzmeerküste gelegen – war Anfang des 20. Jahrhunderts das bedeutendste jüdisch-literarische und zionistische Zentrum im Zarenreich. Die seinerzeit errichteten Bauten prägen das Stadtbild bis heute. Einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung leisteten Juden. Nach der russischen Invasion in die Ostukraine hat in der Stadt eine Selbstvergewisserung stattgefunden: Dabei tritt eine Mehrheit für die Zugehörigkeit zu einer sich demokratisch entwickelnden Ukraine ein.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 15.06. – So. 23.06.19	Odessa, Ukraine	Nr. 849019
---------------------------	-----------------	------------

Sa. 24.08. – So. 01.09.19	Odessa, Ukraine	Nr. 849119
---------------------------	-----------------	------------

865,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 80,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

Bildungsurlaub

Bitte prüfen Sie bei Ihrer Anmeldung, ob eine Anerkennung für das Bundesland vorliegt, in dem Sie arbeiten. Wenn nicht, so benachrichtigen Sie uns bitte zeitnah.

Moskau/Moskwa – Zivilgesellschaft und Opposition in Russlands Hauptstadt

Die Entwicklungen in der russischen Innen- und Außenpolitik der letzten Jahre sind besorgniserregend. Die Annexion der Krim, der Krieg in der Ost-Ukraine, Einschränkung von Minderheitenrechten und Pressefreiheit, Behinderung der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen: Russlands Regierungspolitik entfernt sich immer mehr von demokratischen und rechtsstaatlichen Prinzipien. Doch viele Menschen finden sich mit diesen Entwicklungen nicht ab: Immer wieder kommt es zu großen Anti-Regierungs-Kundgebungen, auf denen vor allem junge Menschen protestierten. Insbesondere in Moskau gibt es eine sehr aktive Zivilgesellschaft und viele Organisationen setzen sich für Menschen- und Bürgerrechte ein. Dabei sind es immer auch Intellektuelle, Schriftsteller und Künstler, die zur Aufarbeitung der Vergangenheit und zum Aufbau der Zivilgesellschaft beitragen. Doch der politische Druck auf Kulturschaffende ist hoch. Im Seminar werden wir mit Menschen und Organisationen in Kontakt kommen und mit ihnen über die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation sprechen. Wir wollen das Russland-Bild nicht den russischen Staatsmedien und der Regierungspolitik überlassen.

Darüber hinaus erhalten Sie Einblicke in die Megacity Moskau, die mit über 12 Millionen Einwohnern zu den größten Städten der Welt zählt und mit ihrer Dynamik, ihrem Wechselspiel aus Alt und Neu, Platten- und Prachtbauten, Märkten und Museen sowie Boulevards und Gassen eine ganz besondere Faszination ausübt.

Seminarinhalte:

- Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation in Russland
- Zivilgesellschaft, Protestbewegungen und Menschenrechte
- Medien und Pressefreiheit
- Stalinistische Verbrechen und deren Aufarbeitung
- Stadtgeschichte und Stadtentwicklung
- Jüdisches Leben in Russland
- Intellektuelle Opposition: zur Rolle von Literaten und Künstlern



Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 11.05. – Mo. 20.05.19	Moskau, Russland	Nr. 849619
---------------------------	------------------	------------

Sa. 31.08. – Mo. 09.09.19	Moskau, Russland	Nr. 849719
---------------------------	------------------	------------

1155,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 225,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

Sankt Petersburg – Glanz- und Schattenseiten der westlichsten Stadt Russlands

Ausgelöst durch die Reformpolitik Gorbatschows entstand Ende der 1980er-Jahre eine Vielzahl von politischen, sozialen und kulturellen Initiativen in Sankt Petersburg. Im Stadtzentrum leben arm und reich Gewordene zusammen; für dringend notwendige Verbesserungen der maroden kommunalen Infrastruktur gibt es kaum Geld. Die Stadt bietet ein permanentes Wechselbild von goldenem Glanz, angenehmer Normalität und deutlichen Schattenseiten.

Seminarinhalte:

- Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Russlands
- Deutsch-russische Beziehungen
- Stadtgeschichte und Kultur
- Soziale Lage und Menschenrechte
- Die 900-tägige deutsche Blockade im 2. Weltkrieg

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 18.05. – Mo. 27.05.19	Sankt Petersburg, Russland	Nr. 846619
---------------------------	----------------------------	------------

Sa. 20.07. – Mo. 29.07.19	Sankt Petersburg, Russland	Nr. 846719
---------------------------	----------------------------	------------

1170,- € (vorläufig) inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 290,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.

New York City – die soziale und politische Situation von jüdischen und osteuropäischen Immigranten

New York ist extrem vielseitig und unglaublich bunt. Dies hat die Stadt der Tatsache zu verdanken, dass sie in der Vergangenheit die erste Anlaufstelle für Immigranten war und noch heute für viele, die ihre Heimat verlassen, eine hohe Anziehungskraft besitzt. Insgesamt 12 Millionen Immigranten durchliefen die Empfangsstation von Ellis Island im New Yorker Hafen. Trotz der weit restriktiveren Einwanderungspolitik nach der großen Welle zu Beginn des 20. Jh. bleibt NYC bis heute eine schillernde Stadt der Einwanderer. Im Seminar setzen wir uns mit dem Selbstverständnis der USA als Einwanderungsgesellschaft auseinander und analysieren Rahmenbedingungen erfolgreicher Integration in die amerikanische Gesellschaft. Am Beispiel der osteuropäisch-jüdischen Einwanderung werden auch religiöse Aspekte von Integration und Assimilation aber auch Ghettoisierung diskutiert.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW durchgeführt von Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 11.05. – So. 19.05.19	New York, USA	Nr. 846019
---------------------------	---------------	------------

Sa. 12.10. – So. 20.10.19	New York, USA	Nr. 846119
---------------------------	---------------	------------

1140,- € (vorläufig) inkl. Ü / 4 xHP ohne Frühstück | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag ab 110,- € insgesamt | Der Preis ist vorläufig und steht im Dezember 2018 fest.



Ostfriesland – Wandel einer Küstenregion zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit

Ostfriesland befindet sich in einem Wandel und bleibt zugleich, was es immer war: eine Küstenregion mit herbem Charme, rauem Klima, Teekultur und norddeutschem Backsteinbau. Über Jahrhunderte war Ostfriesland von der Landwirtschaft, der Fischerei und vom Seehandel geprägt. Heute ist auch der Tourismus ein zunehmend wichtiges Standbein der Region.

Der Küstenschutz ist ein vorrangiges Thema in der Region, wobei der Klimawandel und der damit einhergehende Meeresspiegelanstieg neue Herausforderungen mit sich bringen. Mit der Schaffung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und der Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe ist das sensible Ökosystem des Wattenmeers stärker in den Fokus gerückt.

Zu Fuß und per Rad begeben wir uns in dem Seminar auf Spurensuche nach dem Wesen und Charakter der Region und ihrer Bewohner und analysieren, wie sich dies im Selbstverständnis der Menschen niederschlägt. Wir kommen ins Gespräch mit Experten und Naturschützern, mit Visionären und Kleinunternehmern, mit Politikern und Lobbyisten. Unser Standort ist das malerische Warftendorf Manslagt in der Nähe von Greetsiel.

Seminarinhalte:

- Die politische, wirtschaftliche und soziale Situation der Region
- Der Naturpark Niedersächsisches Wattenmeer und seine touristische und ökologische Bedeutung
- Regionalisierung und Globalisierung: Auswirkungen auf eine strukturschwache Region
- Grenzüberschreitende Kooperation mit dem niederländischen Nachbarn: EU im Kleinen erleben

Bildungsurlaub mit Heinz-Wilhelm Schnieders

So. 19.05. – Fr. 24.05.19 | Manslagt, Ostfriesland | Nr. 840919

565,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 135,- € insgesamt

Die Landung der Alliierten in der Normandie – wie objektiv ist die kollektive Erinnerung?

Die Küste der Normandie ist eine idyllische Landschaft mit schmerzvoller Kriegsgeschichte. 2014 hat sich die Landung der Alliierten an der normanischen Küste zum 70. Mal gejährt. Heute können nur noch wenige Veteranen von diesem Ereignis berichten.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Normandie mit großem Einsatz der Bevölkerung aus Schutt und Asche wieder aufgebaut. Gleichzeitig wurden die militärischen Operationen erheblich politisch instrumentalisiert. Auf nationaler Ebene entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten eine intensive deutsch-französische Freundschaft.

Im Rahmen des Seminars sprechen wir mit einigen der wenigen verbliebenen Zeitzeugen. Wie haben sie und die Bevölkerung die Landung der Alliierten erlebt? Wie wurden die Befreier empfangen? Wie wurde das mehrjährige Zusammenleben mit den deutschen Besatzern erlebt – mit dem Feind, zu dem sich gleichzeitig auch menschliche Begegnungen und Kontakte entwickelten? Wie hat sich der französische Widerstand organisiert? Gleichzeitig gehen wir der Frage nach, wie die Bevölkerung heute die Gratwanderung zwischen eigener Erfahrung, Erinnerungskultur und Erholungstourismus erlebt. Auf welche Weise wird die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg aufrechterhalten? Wie hat sich das Verhältnis zu den Deutschen gewandelt? Und wie gehen wir als Deutsche mit dieser Vergangenheit um? Inwieweit ist die kollektive Erinnerung von der Nationalität abhängig?

Seminarinhalte:

- Geschichte des Zweiten Weltkriegs in der Normandie
- Architektur des Wiederaufbaus
- Veränderung der Landschaft durch militärische Bauten
- Interpretation der Gedenkkultur in Abhängigkeit von der Nationalität
- Museumskultur im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg
- Gespräche mit Einheimischen und Akteuren der Gedenkkultur

Bildungsurlaub mit Andrea Skupin-Kovacevic

So. 03.03. – Fr. 08.03.19

Caen, Normandie

Nr. 845519

615,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt



Alentejo – das ländliche Portugal

Zukunftsperspektiven einer europäischen Randregion im Wandel zwischen kultureller Identität und Globalisierung

Der Alentejo, das „Land jenseits des Tejo“, ist eine Region Portugals, die im Norden vom Fluss Tejo, im Osten von Spanien, im Süden von der Algarve und im Westen vom Atlantik begrenzt wird. Es ist eine der am dünnsten besiedelten Regionen Europas. Einen größeren Kontrast kann es zum quirligen Leben in den Metropolen Europas kaum geben. Gleichzeitig ist es eine Region, die von den europäischen Veränderungen nicht unberührt bleibt: der Finanzkrise Portugals, dem Wettbewerbsdruck in der Landwirtschaft, der Perspektivlosigkeit für viele gut ausgebildete junge Menschen oder dem Spagat zwischen Naturschutz, Tourismus und Entwicklung. Unser Seminarstandort Beja ist mit ca. 24.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Alentejo. Viele Entwicklungen lassen sich hier gut beobachten, so wie die massive Landflucht junger Menschen, aber auch eine innovative Energie für die Gestaltung der Region. Das Seminar vermittelt einen Einblick in die gesellschaftlichen Veränderungen in Politik, Wirtschaft und Kultur der Region und zieht einen spannenden Bogen zu aktuellen Befindlichkeiten der Identitätsdebatte. Sie erleben das ländliche Portugal, das noch immer fernab der touristischen Routen liegt.

Seminarinhalte:

- Die jüngere Geschichte Portugals und der Region Alentejo
- Eine periphere Region im „Europa der Regionen“
- Die Nelkenrevolution 1974 und ihre Auswirkungen
- Kooperativen und Prägung durch 2000 Jahre Großgrundbesitz
- Regionalismus und Opposition
- Landwirtschaft im Umbruch am Beispiel Olivenöl und Kork
- Emigration und Immigration
- Geschichte und Eigensinn: der Cante Alentejano
- Die deutsche Luftwaffenbasis Beja und die deutsch-portugiesischen Verträge

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Friederike Heuer

So. 06.10. – Sa. 12.10.19

Beja, Portugal

Nr. 842319

575,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 96,- € insgesamt





Kroatien – der EU-Staat auf dem Balkan zwischen Moderne und Vergangenheit

Auf Spurensuche in Istrien

Im Sommer 2013 wurde der Adria-Staat als 28. Mitglied in die EU aufgenommen. Dazu musste die öffentliche Verwaltung effizienter gestaltet und die Infrastruktur ausgebaut werden. Auch im Hinblick auf Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit hat Kroatien große Fortschritte gemacht. Doch nach wie vor kämpft das Land mit einer desolaten Wirtschaftslage, einer schwachen, wenig wettbewerbsfähigen Industrie, hoher Arbeitslosigkeit, Korruption und – in jüngster Zeit – einer „konservativen Revolution“. Wenngleich der EU-Beitritt vor allem politisch gewollt war, zeigen viele Kroaten eine hohe europäische Identifikation.

Das Seminar gibt Einblicke in die wirtschaftliche und politische Situation des EU-Staats Kroatien. Am Beispiel der Halbinsel Istrien werden zudem die bestehenden Bilder von Kroatien hinterfragt.

Seminarinhalte:

- Istrien und die nördliche Adria-Region: Geschichte, Wirtschaft und Kultur
- Prägung durch die italienische und deutsche Besatzung; NS-Kriegsverbrechen in Istrien
- Bedeutung von EU-Subventionen
- Landwirtschaftliche Strukturen im Umbruch
- Tourismus – ökonomische Bedeutung und innovative Ansätze
- Gespräche mit Experten aus Politik und Wirtschaft
- Ethnisch kulturelle Diversität Istriens

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Vilijam Zufic

So. 07.04. – Sa. 13.04.19	Porec, Istrien, Kroatien	Nr. 842919
---------------------------	--------------------------	------------

So. 20.10. – Sa. 26.10.19	Porec, Istrien, Kroatien	Nr. 843019
---------------------------	--------------------------	------------

640,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 96,- € insgesamt

Beirut – geteilte Stadt oder Brücke zwischen Ost und West?

Wie kaum ein anderes Land vereint der Libanon auf einer Fläche halb so groß wie Hessen unterschiedlichste Facetten. Der Brückenkopf zwischen der arabischen Welt und Europa ist ein faszinierender Ort der Gegensätze: weltoffen und lebensfroh, konservativ und schwer durchschaubar zugleich. Auf der einen Seite zahlreiche historische Weltkulturdenkmäler, atemberaubende Gebirgslandschaften, mondäne Clubs sowie ein pulsierendes Nachtleben. Auf der anderen Seite ein zerstörerischer Bürgerkrieg, dessen Narben auch fast 30 Jahre später noch deutlich sichtbar sind.

Beirut ist das Zentrum des Libanon und ein Mikrokosmos des Zedernstaats. Auf dieser politischen Bildungsreise erleben Sie die Schönheit der pulsierenden Metropole ebenso wie die Schwierigkeiten einer Gesellschaft im Aufbruch. Der Seminarleiter hat längere Zeit im Libanon gelebt und geforscht und kann Ihnen viele Einblicke hinter die Kulissen ermöglichen. Sie besuchen soziale, kulturelle und wirtschaftliche Einrichtungen und Initiativen. Kontakte und Begegnungen mit der Bevölkerung sind auf der Reise besonders wichtig. Experten und Landsleute geben Ihnen persönliche Einblicke in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Seminarinhalte:

- Konfessionalismus und Politik im Libanon
- Die Rolle der Zivilgesellschaft
- Migration und die Situation von Geflüchteten
- Spuren des Bürgerkriegs von 1975-1990
- Der Libanon in seiner regionalen Umwelt
- Auf den Spuren der israelischen und syrischen Besatzung sowie des iranischen und saudischen Einflusses
- Die Wirtschaft des Libanon

Im Seminarpreis ist ein Vorprogramm inkludiert (Sa/So). Im Anschluss an den Bildungsurlaub besteht die Möglichkeit, an einem zweitägigen Verlängerungsaufenthalt teilzunehmen.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Christoph Dinkelaker

Sa. 12.10. – Fr. 18.10.19

Beirut, Libanon

Nr. 848319

1400,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 295,- € insgesamt | ggf. zzgl. Aufpreis Verlängerungsaufenthalt





Jerusalem – die „heilige Stadt“ zwischen Alltag und Ausnahmezustand

Jerusalem vereint politische und religiöse Bedeutung wie keine andere Stadt. Sie ist das Herz des Nahostkonflikts und ihre Zukunft ein zentraler Streitpunkt zwischen Israelis und Palästinensern – auch aufgrund der immensen religiösen Relevanz der „heiligen Stadt“ für Juden, Christen und Muslime gleichermaßen.

Das politische und militärische Ringen um Territorium prägt die Lebensrealitäten der Menschen in Jerusalem und verdient besondere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig lohnt die Auseinandersetzung mit den äußerst heterogenen Gesellschaften Israels und Palästinas. Auf einer Fläche, die der Hessens entspricht, trifft man auf eine Vielzahl gegensätzlicher säkularer und religiöser Lebensentwürfe. Dementsprechend vielschichtig stellt sich die sehr aktive Zivilgesellschaft dar.

Auf dieser politischen Bildungsreise lernen Sie Israel und Palästina aus verschiedenen Blickwinkeln kennen. Nach dem Auftakt in der modernen Hauptstadt Tel Aviv ist unser Standort Jerusalem. Sie besuchen soziale, kulturelle und wirtschaftliche Einrichtungen und Initiativen. Kontakte und Begegnungen mit der Bevölkerung sind auf der Reise besonders wichtig. Experten und Landsleute geben Ihnen persönliche Einblicke in Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie erleben die Schönheit Jerusalems ebenso wie Herausforderungen der geteilten Stadt. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf den deutsch-israelischen Beziehungen. Vor Ort verschaffen Sie sich einen persönlichen und differenzierten Eindruck, der in vielen Punkten die Darstellung in den Medien ergänzt.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Amina Nolte

Sa. 30.03. – Fr. 05.04.19

Jerusalem, Israel

Nr. 848419

1510,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 295,- € insgesamt | ggf. zzgl. Aufpreis Verlängerungsaufenthalt



Kenia – Herausforderungen zwischen Bevölkerungswachstum und Globalisierung

Kenia ist ein Land mit dynamischem Wirtschaftswachstum und vielen jungen, gut ausgebildeten Menschen. Doch Kenia steht vor großen Herausforderungen: Die Bevölkerung wächst beständig und ein Ende ist nicht absehbar. Die Ernährungssicherheit schwindet und es zeichnen sich Konflikte um knapper werdende Ressourcen ab. Die Infrastruktur gerät an ihre Grenzen und der immer größer werdende Flächenverbrauch bedroht die einzigartige Wildnis und ihre Tiere. Gleichzeitig kann das Land nur wenig von der Globalisierung profitieren. Und schließlich lähmen Korruption und Stammesdenken vielversprechende Ansätze.

Dieser Bildungsurlaub findet in Kenias Hauptstadt Nairobi statt. Vor Ort beleuchtet er die verschiedenen Problemfelder und zeigt die Zusammenhänge auf. Dazu werden verschiedene Gastreferenten aus erster Hand über Hintergründe, Herausforderungen und Lösungsansätze berichten. Exkursionen führen in Gegenden Nairobis, in die sich kaum ein Tourist verirrt, wie etwa auf den größten Altkleidermarkt Afrikas.

Die Seminarleiterin reist als freie Journalistin seit 15 Jahren regelmäßig nach Kenia und berichtet u. a. für die ARD, den WDR und den Deutschlandfunk.

Seminarinhalte:

- Bevölkerungsentwicklung und ihre Hintergründe
- Überforderte Infrastruktur und Lösungsansätze der Entwicklungshilfe
- Globalisierung als Chance oder Problemverstärker?
- Der Kampf gegen die Wilderei

Im Anschluss an den Bildungsurlaub wird eine touristische Verlängerungswoche zu einigen der schönsten Orte Kenias angeboten.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Katharina Nickoleit

Sa. 16.11. – Sa. 23.11.19

Nairobi, Kenia

Nr. 847919

1490,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 320,- € insgesamt | ggf. zzgl. Aufpreis Verlängerungsaufenthalt

Havanna – eine Stadt im Aufbruch. Wie sich der karibische Sozialismus neu erfindet

Kuba, die „Perle der Karibik“, wird gemeinhin mit traumhaften Stränden, guten Zigarren und Oldtimern assoziiert. Kuba gilt als Land der Leichtigkeit und Lebensfreude – trotz teilweise widriger Lebensbedingungen. Die kubanische Revolution in den 1950-er Jahren hat das Land und die Mentalität der Kubaner auf einzigartige Weise geprägt. Durch das 1960 verhängte Embargo der USA scheint die Zeit in einigen Orten des Landes wie stehengeblieben. Nach Jahrzehnten der Distanz kommt es neuerdings jedoch zu einer Annäherung der USA und Kuba. Kuba befindet sich dadurch aktuell in einer spannenden Umbruch- und Aufbruchphase.

Auf dieser politischen Bildungsreise lernen Sie Kuba aus verschiedenen Blickwinkeln kennen. Unser Standort ist Havanna, die größte Metropole der Karibik und UNESCO-Weltkulturerbe. Sie besuchen soziale, kulturelle und wirtschaftliche Einrichtungen und Initiativen und sind im Gespräch mit Experten und Landsleuten. Wir teilen mit Ihnen die Faszination für dieses Land mit seinen so herzlichen Einwohnern, aber thematisieren auch die vielen Probleme und Schwierigkeiten, die oft erst auf den zweiten Blick offenbar werden. Wir schauen hinter die Kulissen des Landes und befassen uns mit der kubanischen Wirklichkeit jenseits der Sehnsuchtsprojektionen.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Esperanza Calzada

Sa. 04.05. – Sa. 11.05.19

Havanna, Kuba

Nr. 849919

2150,- € inkl. Ü/HP | inkl. Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 205,- € insgesamt | ggf. zzgl. Aufpreis Verlängerungswoche





Bhutan und das Bruttonationalglück

Ein Land geht neue Wege

Kann man Glück exportieren? Schaut man nach Bhutan, scheint die Antwort ein eindeutiges „Ja“ zu sein. Das „Glück“ ist Bhutans Exportschlager – und die bhutanische Philosophie des Bruttonationalglücks beeindruckt selbst die führenden Länder Europas und die UNO.

Dabei muss „Glück“ explizit in einem buddhistisch geprägten Kontext betrachtet werden: Glück als Zustand innerer Ausgeglichenheit, im Gegensatz zu einem Streben nach reinem Wohlstand, mehr Produktivität und mehr Wachstum.

Wir nehmen Sie mit ins Land des Donnerdrachens, wo Sie mit Mönchen, Professoren, Umweltschützern, Politikern und Studierenden zusammen treffen und diskutieren. Sie entdecken, wie der buddhistische Gedanke des Glücks das Leben der Menschen und deren Alltag prägt. Sie diskutieren mit Menschen verschiedener Generationen über das Glück und erleben, wie in den Schulen der Gedanke von Umweltschutz und Nachhaltigkeit vermittelt wird.

Sie besuchen die einmaligen kulturellen Schätze des Landes. Bhutan ist berühmt für seine Dzongs, die Klosterburgen, die halb als Kloster, halb als Sitz der Verwaltung dienen. Ein Höhepunkt ist eine Wanderung zum Kloster Taktsang, das „Tiger’s Nest“. Dieses gilt als der heiligste Ort Bhutans und als eines der schönsten Himalaya-Klöster überhaupt.

Eine Woche ist in mehreren Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
mit Gregor Verhufen | durchgeführt von Neue Wege Reisen

Sa. 17.08. – Sa. 31.08.19

Bhutan

Nr. 848219

5990,- € inkl. Ü | inkl. VP in Bhutan, F in Indien | inkl. Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 470,- €

Dharamsala – Politik, Praxis & Philosophie des tibetischen Buddhismus in Nord-Indien

Nachdem viele Tibeter seit 1959 aus ihrer Heimat flüchteten, hat sich in Dharamsala so etwas wie „Klein Tibet“ entwickelt. Der Dalai Lama und Tausende mit ihm gekommene Tibeter bauten um den Exilsitz der tibetischen Regierung aus eigener Kraft und mit internationaler Hilfe ein kleines, traditionell tibetisch organisiertes Gemeinwesen auf. Das Erziehungswesen ist sehr gut ausgebaut. Die tibetische Medizin wird in ihrer traditionellen Form praktiziert. Weltaufgeschlossenheit und Traditionsbewusstsein sind kennzeichnend für die Tibeter: Sie verstehen es, sich in Indien zu integrieren, ihre Tradition jedoch in kulturellen Einrichtungen, wie der Tibetan Library, den tibetischen Medizinzentren und dem Tushita Meditations-Zentrum, aber auch in den schönen, neu aufgebauten Klöstern zu pflegen und zu erhalten. Im Verlauf der Reise bekommen Sie Gelegenheit, sich sowohl der tibetischen Kultur und Philosophie als auch der Praxis des Buddhismus auf eine spielerische, freudvolle, aber auch tiefgründige Art und Weise zu nähern. Unsere Referenten stellen Ihnen die spirituellen Traditionen des Buddhismus auf verschiedene Arten und durch sehr persönliche Herangehensweisen vor. Eine Einführung in die Philosophie wird ergänzt durch Meditation auf der Basis der buddhistischen Praxis. Im Rahmen der Besichtigungen und bei Gesprächen werden Sie die verschiedenen Aspekte des tibetischen Lebens im Exil kennenlernen. Wir bitten um eine Audienz mit dem Karmapa und arrangieren ein Gespräch mit Vertretern des Parlaments. Sie lernen das Projekt „Nying Thob Ling“ kennen, im „Garten der Zuversicht“ erhalten behinderte Kinder ein Zuhause und eine Ausbildung. Auch ein Tagestrekking zu einem ergreifenden Aussichtsberg wird nicht fehlen.

Bildungsurlaub außer in Baden-Württemberg, Hamburg, NRW durchgeführt von Neue Wege Reisen

So. 31.03. – So. 14.04.19	Dharamsala, Indien	Nr. 845019
---------------------------	--------------------	------------

2390,- € inkl. Ü/F | inkl. Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 390,- €

So. 14.04. – So. 28.04.19	Dharamsala, Indien	Nr. 845119
---------------------------	--------------------	------------

2590,- € inkl. Ü/F | inkl. Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 390,- €

So. 29.09. – So. 13.10.19	Dharamsala, Indien	Nr. 845219
---------------------------	--------------------	------------

So. 13.10. – So. 27.10.19	Dharamsala, Indien	Nr. 845319
---------------------------	--------------------	------------

2450,- € inkl. Ü/F | inkl. Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 390,- €

